

## Ministrant\*innen auf Jungscharlager

Die Jungschargruppe plant für den kommenden Sommer ein Jungscharlager. Die verantwortliche Person für die Ministrant\*innen erkundigt sich, ob Minis auch mitfahren dürfen:

- Ministrant\*innen-Gruppenleiter\*in („Wir bringen uns gerne beim Planen und beim Programm ein.“)
- Ministrant\*in („Es wäre sehr cool, wir haben noch nie ein Lager gehabt.“)
- Lagerleitung („Wir haben noch Restplätze im Quartier. Falls es sich nicht ausgehen sollte, müssen Kinder draußen zelten.“)
- Erziehungsberechtigte\*r eines Mini-Kindes („Ja, eine kinderfreie Woche in den Ferien wäre schon toll.“)
- Jungschar-Gruppenleiter\*in („Ist ja schließlich ein Jungscharlager, kein Mini-Lager!“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die Einladung an Ministrant\*innen für das Jungscharlager treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Die Jungschargruppe unserer Pfarrgemeinde plant für den nächsten Sommer bereits das traditionelle Jungscharlager. Die Kinder sind schon gespannt, um welches Thema es sich diesmal drehen wird. Nun hat sich die für die Ministrant\*innen verantwortliche Person gemeldet und gefragt, ob nicht auch Ministrant\*innen in diesem Jahr auf das Lager mitfahren dürften. Da gibt es momentan verschiedene Meinungen. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wird es ein gemeinsames Mini- und Jungscharlager geben? Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Ministrant\*innen-Gruppenleiter\*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Die Ministrant\*innen sollen mitfahren können. Die Gruppenleitenden bringen sich gerne ein.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Es geht um die Gemeinschaft, denn Jungschar und Minis gehören zusammen.
- Die Minis können beim Lagergottesdienst ministrieren.
- Manche Jungscharkinder sind sowieso Ministrant\*innen auch.
- Die Minis leisten unter dem Jahr so viel in den Gottesdiensten, mehr als die Jungscharkinder. So haben sie sich ein Sommerlager echt verdient.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Die Kinder kennen sich aus den Schulklassen sowieso.
- Die Jungscharkinder und Minis lernen sich so besser kennen und bilden eine große Gemeinschaft.
- Die Jungschar soll auch einmal offen sein für neue Erfahrungen und Kooperationen.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

## Ministrant\*innen auf Jungscharlager

Die Jungschargruppe plant für den kommenden Sommer ein Jungscharlager. Die verantwortliche Person für die Ministrant\*innen erkundigt sich, ob Minis auch mitfahren dürfen:

- Ministrant\*innen-Gruppenleiter\*in („Wir bringen uns gerne beim Planen und beim Programm ein.“)
- Ministrant\*in („Es wäre sehr cool, wir haben noch nie ein Lager gehabt.“)
- Lagerleitung („Wir haben noch Restplätze im Quartier. Falls es sich nicht ausgehen sollte, müssen Kinder draußen zelten.“)
- Erziehungsberechtigte\*r eines Mini-Kindes („Ja, eine kinderfreie Woche in den Ferien wäre schon toll.“)
- Jungschar-Gruppenleiter\*in („Ist ja schließlich ein Jungscharlager, kein Mini-Lager!“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die Einladung an Ministrant\*innen für das Jungscharlager treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Die Jungschargruppe unserer Pfarrgemeinde plant für den nächsten Sommer bereits das traditionelle Jungscharlager. Die Kinder sind schon gespannt, um welches Thema es sich diesmal drehen wird. Nun hat sich die für die Ministrant\*innen verantwortliche Person gemeldet und gefragt, ob nicht auch Ministrant\*innen in diesem Jahr auf das Lager mitfahren dürften. Da gibt es momentan verschiedene Meinungen. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wird es ein gemeinsames Mini- und Jungscharlager geben? Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Ministrant\*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Ein Sommerlager muss es auch für Ministrant\*innen geben.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Es ist unfair, dass nur die Jungscharkinder auf Jungscharlager fahren dürfen.
- Bei der Jungschar sind Freund\*innen, die dann auch zum Spielen nicht Zuhause sind.
- Die Ferien sind oft lang und fad.
- Die Erzählungen vom Jungscharlager klingen immer so toll.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Überlegung, ob man nicht kurz bei der Jungschar ist, um aufs Lager mitfahren zu dürfen.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

## Ministrant\*innen auf Jungscharlager

Die Jungschargruppe plant für den kommenden Sommer ein Jungscharlager. Die verantwortliche Person für die Ministrant\*innen erkundigt sich, ob Minis auch mitfahren dürfen:

- Ministrant\*innen-Gruppenleiter\*in („Wir bringen uns gerne beim Planen und beim Programm ein.“)
- Ministrant\*in („Es wäre sehr cool, wir haben noch nie ein Lager gehabt.“)
- Lagerleitung („Wir haben noch Restplätze im Quartier. Falls es sich nicht ausgehen sollte, müssen Kinder draußen zelten.“)
- Erziehungsberechtigte\*r eines Mini-Kindes („Ja, eine kinderfreie Woche in den Ferien wäre schon toll.“)
- Jungschar-Gruppenleiter\*in („Ist ja schließlich ein Jungscharlager, kein Mini-Lager!“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die Einladung an Ministrant\*innen für das Jungscharlager treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Die Jungschargruppe unserer Pfarrgemeinde plant für den nächsten Sommer bereits das traditionelle Jungscharlager. Die Kinder sind schon gespannt, um welches Thema es sich diesmal drehen wird. Nun hat sich die für die Ministrant\*innen verantwortliche Person gemeldet und gefragt, ob nicht auch Ministrant\*innen in diesem Jahr auf das Lager mitfahren dürften. Da gibt es momentan verschiedene Meinungen. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wird es ein gemeinsames Mini- und Jungscharlager geben? Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

## Charakter: Lagerleitung

Forderung in Bezug auf die Situation: Für alle Kinder findet man einen Platz.

### Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Mit mehr Kindern können auch Spiele gespielt werden, für die eine große Gruppengröße erforderlich ist.
- Es ist einfacher, das Lager zu finanzieren, wenn mehr Kinder mitfahren.
- Zusammenarbeit mit Mini-Gruppenleiter\*innen bei der Planung — mehr Ideen, mehr Stationen, ...
- Kinder zelten auch gerne, das ist mehr Action.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Die Zusammenarbeit in der Pfarre mit den Minis wird so verbessert.
- Manche Kinder sind Minis und Jungscharkinder. Da überschneiden sich sowieso viele Dinge.
- Die Kinder kennen sich in der Pfarre ohnehin schon untereinander und sind auch befreundet.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

## Ministrant\*innen auf Jungscharlager

Die Jungschargruppe plant für den kommenden Sommer ein Jungscharlager. Die verantwortliche Person für die Ministrant\*innen erkundigt sich, ob Minis auch mitfahren dürfen:

- Ministrant\*innen-Gruppenleiter\*in („Wir bringen uns gerne beim Planen und beim Programm ein.“)
- Ministrant\*in („Es wäre sehr cool, wir haben noch nie ein Lager gehabt.“)
- Lagerleitung („Wir haben noch Restplätze im Quartier. Falls es sich nicht ausgehen sollte, müssen Kinder draußen zelten.“)
- Erziehungsberechtigte\*r eines Mini-Kindes („Ja, eine kinderfreie Woche in den Ferien wäre schon toll.“)
- Jungschar-Gruppenleiter\*in („Ist ja schließlich ein Jungscharlager, kein Mini-Lager!“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die Einladung an Ministrant\*innen für das Jungscharlager treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Die Jungschargruppe unserer Pfarrgemeinde plant für den nächsten Sommer bereits das traditionelle Jungscharlager. Die Kinder sind schon gespannt, um welches Thema es sich diesmal drehen wird. Nun hat sich die für die Ministrant\*innen verantwortliche Person gemeldet und gefragt, ob nicht auch Ministrant\*innen in diesem Jahr auf das Lager mitfahren dürften. Da gibt es momentan verschiedene Meinungen. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wird es ein gemeinsames Mini- und Jungscharlager geben? Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Erziehungsberechtigte\*r eines Mini-Kindes

Forderung in Bezug auf die Situation: Die Ministrant\*innen müssen auch mitfahren dürfen.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- War als Kind selbst auf Lager und wünscht sich das auch für das eigene Kind.
- Die Urlaubswochen im Jahr sind beschränkt. Das Sommerlager wäre eine super Chance für Teilbetreuung oder für Zeit zu zweit. <3
- Das Kind ist immer so fleißig und hat sich eine Belohnung verdient.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Es sollte beim Lager einen Rabatt für die Ministrant\*innen geben als Dankeschön für deren fleißigen Dienst.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

- Ist selbst jeden Sonntag in der Kirche.



## Ministrant\*innen auf Jungscharlager

Die Jungschargruppe plant für den kommenden Sommer ein Jungscharlager. Die verantwortliche Person für die Ministrant\*innen erkundigt sich, ob Minis auch mitfahren dürfen:

- Ministrant\*innen-Gruppenleiter\*in („Wir bringen uns gerne beim Planen und beim Programm ein.“)
- Ministrant\*in („Es wäre sehr cool, wir haben noch nie ein Lager gehabt.“)
- Lagerleitung („Wir haben noch Restplätze im Quartier. Falls es sich nicht ausgehen sollte, müssen Kinder draußen zelten.“)
- Erziehungsberechtigte\*r eines Mini-Kindes („Ja, eine kinderfreie Woche in den Ferien wäre schon toll.“)
- Jungschar-Gruppenleiter\*in („Ist ja schließlich ein Jungscharlager, kein Mini-Lager!“)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die Einladung an Ministrant\*innen für das Jungscharlager treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Die Jungschargruppe unserer Pfarrgemeinde plant für den nächsten Sommer bereits das traditionelle Jungscharlager. Die Kinder sind schon gespannt, um welches Thema es sich diesmal drehen wird. Nun hat sich die für die Ministrant\*innen verantwortliche Person gemeldet und gefragt, ob nicht auch Ministrant\*innen in diesem Jahr auf das Lager mitfahren dürften. Da gibt es momentan verschiedene Meinungen. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wird es ein gemeinsames Mini- und Jungscharlager geben? Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Jungschar-Gruppenleiter\*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Das Jungscharlager soll ein Jungscharlager bleiben.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Die Jungschar ist schon eine fixe Gemeinschaft, da wird es mit mehr Leuten schwieriger.
- Das Jungscharlager ist extra für Jungschar Kinder geplant.
- Jungschar ist Jungschar und Minis sind Minis.
- Die ganze Arbeit bleibt dann wieder bei den Jungschar-Gruppenleitenden hängen.
- Manche Dinge sind gut, so wie sie sind, und sollten nicht verändert werden.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Die Ministrant\*innen wollen dann bestimmt einen sehr religiösen Gottesdienst machen.
- Bei den Ministrant\*innen gibt es zwei sehr anstrengende und überfordernde Kinder.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter: